

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 4. november 1970

blatt 3356

geehrte redaktion!

7 wien, 4.11. (rk) am kommenden montag beginnt die jury fuer den u-bahn-wettbewerb im kongresszentrum der wiener hofburg unter dem vorsitz von g. p l a n t e m a aus rotterdam mit ihrer arbeit. um der oeffentlichkeit das ergebnis des wettbewerbes zu praesentieren laden wir sie zu einer

p r e s s e k o n f e r e n z

ein, bei der die stadtraete kurt h e l l e r und hubert p f o c h sowie die mitglieder der jury anwesend sein werden. selbstverstaendlich werden alle eingereichten entwuerfe zu sehen sein.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 11. november, 13 uhr.

ort: kongresszentrum der wiener hofburg, eingang heldenplatz.

1034

entlastung fuer die favoritenstrasse

4 wien, 4.11. (rk) ab morgen, donnerstag, 10 uhr wird die argentinierstrasse von der schelleingasse bis zum karlsplatz als neue einbahn zur verfuegung stehen, wodurch eine erhebliche entlastung des stadteinwaertsgerichteten verkehrs eintreten wird, denn die favoritenstrasse ist bekanntlich nicht zuletzt in folge der vornahme von einbautenumlegungen in der stadteinwaertsgerichteten relation in der kapazitaet beschraenkt. die voraussetzung dafuer-die einbahn argentinierstrasse- ist nun erfuehlt: am donnerstag werden zwei neue lichtsignalanlagen - im kreuzungsreich mit der paniglasse und mit der karlsgasse - in betrieb genommen. diese anlagen sind mit denen in bereich argentinierstrasse - gusshausstrasse beziehungsweise karlsplatz koordiniert.

1035

berufsschueler starb nicht an rauschgift

1 wien, 4.11. (rk) es erscheint als ein gebot der fairness, ausdruecklich auf die todesursache des berufsschuelers bruno bauer hinzuweisen: der schueler war am 27. oktober in einer wiener berufsschule zusammengebrochen und bald darauf gestorben. in pressemeldungen wurden ueber diesen vorfall spekulationen angestellt, und zwar in der richtung, der todesfall koenne mit einer rauschgiftaffaire in zusammenhang stehen.

der obduktionsbefund hat einwandfrei einen schweren myocard-schaden als todesursache ergeben. die "nathaus-korrespondenz" wurde vom stadtschubrat fuer wien ersucht, diesen tatbestand den redaktionen bekanntzugeben. damit soll vermieden werden, dass auf das ansehen des verstorbenen jugendlichen und seiner familie ein schatten faellt.

0918

galerie-eroeffnung im meidlinger heimatmuseum

8 wien, 4.11. (rk) die eroeffnung einer neuen galerie, der 'galerie im meidlinger heimatmuseum', nahm vizebuengermeister gertrude sandner diensttag in den raeumen des heimatmuseums, 12, nymphengasse 7, vor. sinn und zweck dieser neuen galerie, deren eroeffnungsausstellung werke des meidlinger graphikers rolf habermann gewidmet ist, wird es sein, kuenftighin in noch staerkerem masse eine bruecke zwischen kuenstlern und bevoelkerung des bezirks herzustellen.

vizebuengermeister gertrude sandner kam in ihrer eroeffnungsansprache auf das grosse aufgabengebiet der wiener heimatmuseen zu sprechen, die keinesfalls als konkurrenz zu den grossen museen gedacht seien, sie versuchen einerseits wertvolles vergangenes zu bewahren und zu pflegen, andererseits das gegenwaertige zu foerdern und zu praesentieren.

der eroeffnung der ausstellung, die jeweils sonntag von 9 bis 12 uhr und mittwoch von 15 bis 17 uhr geoeffnet ist, wohnten neben dem praesidenten des meidlinger heimatmuseums, bezirksvorsteher wilhelm hradiL, auch mehrere mitglieder des wiener gemeinderats bei.

1102

neue wasserleitung fuer sievering

2 wien, 4.11. (rk) um in den hoehergelegenen gebieten von sievering gelegentlich auftretende druckmangelerscheinungen der trinkwasserversorgung zu beheben, wird in der sieveringer strasse in einer laenge von einem kilometer die bestehende rohrleitung erneuert, und zwar so, dass der durchmesser von 130 auf 250 millimeter erhoehrt wird. der tiefbauausschuss hat fuer diese arbeiten am mittwoch 3,5 millionen schilling freigegeben.

1022

empfang fuer oesterreichische jugenamtspychologen

9 wien, 4.11. (rk) anlaesslich der 17. arbeitstagung oesterreichischer jugenamtspychologen, die vom 3. bis 5. november im wiener rathaus abgehalten wird, fand mittwoch im gruenen saal des rathauskellers ein empfang statt, bei dem wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i in vertretung des buergermeisters die aus allen bundeslaendern erschienenen tagungsteilnehmer begruesste. das hauptthema der tagung galt der verhaltensgenetik und -modifikation als grenzen und moeglichkeiten erzieherischer beeinflussung. dabei befassten sich die experten besonders eingehend mit den moeglichkeiten der information, schulung und anleitung von eltern und erziehern zur vorbeugung und behebung von verhaltensabweichungen.

1136

Luftueberwachung wird verstaerkt

3 wien, 4.11. (rk) fuer zusaetzliche messungen des schwefeldioxydgehaltenes der wiener luft sowie fuer die erweiterung des netzes an staubmesstellen hat der tiefbauausschuss am mittwoch zusaetzlich 50.000 schilling genehmigt.

1023

schwierigkeiten auf der strassenbahnlinie 38

10 wien, 4.11. (rk) in letzter zeit ist es auf der strassenbahnlinie 38 haeufig zu schwierigkeiten gekommen, die ein typisches beispiel dafuer sind, wie sehr der oeffentliche verkehr durch den individualverkehr beeintraechtigt wird.

nach der umstellung der linie 39 auf autobusverkehr wurde der zugeinsatz auf der linie 38 wie angekuendigt verstaerkt. in den stunden des spitzenbedarfs gilt laut fahrplan ein 4-minuten-intervall, in zeiten schwaecheren verkehrs ein intervall von 6 beziehungsweise 8 minuten. in der praxis kann dieser fahrplan jedoch sehr oft nicht eingehalten werden, es kommt zu verspaetungen und oft zu den beruechtigten 'geleitzuegen': der fahrgast, der zehn, zweielf oder fuenfzehn minuten gewartet hat, sieht dann drei oder vier zuege hintereinander kommen. er ist verstaendlicherweise veraergert - weiss jedoch nicht, dass fast nie die strassenbahn an solchen unliebsamen vorkaellen schuld ist.

auf der strecke der linie 38 gibt es besonders viele neuralgische verkehrsknoten, vor allem die kreuzungen der waehringerstrasse mit der schwarzspanierstrasse, der sensengasse und der nussdorfer **strasse**, dann die einmuendung der alserbachstrasse in die nussdorfer strasse (markthalle) sowie die kreuzungen nussdorferstrasse guertel und billrothstrasse-krottenbachstrasse, wo stauungen des individualverkehrs in den stosszeiten die regel sind; auch die strassenbahn bleibt in diesen staubereichen stecken. in letzter zeit hat sich die situation noch wesentlich verschaerft, weil die alser strasse zwischen frankhplatz und schloesselgasse wegen gleisbauarbeiten stadtauswaerts fuer den individualverkehr gesperrt werden musste. sehr viele autolenker fahren deshalb durch die untere waehringer strasse. in der regel biegen sie durch die schwarzspanierstrasse in die waehringer strasse ein und biegen durch die sensengasse wieder aus der waehringer strasse ab. vor allem durch diese linksabbieger, die meist auf dem gleis auf die abbiegemoeglichkeit warten, wird die strassenbahn stark behindert.

ist es infolge dieser situation einmal zu 'geleitzuegen' gekommen, ist die lage nur schwer zu entwirren. nur beim guertel

besteht die moeglichkeit, einen zug aus dem ''geleitzug'' zu ziehen und in die gegenrichtung zu fuehren. bei stark besetzten zuegen ist das allerdings eine sehr problematische angelegenheit, die kaum verstaendnis findet. ueberdies versuchen immer wieder fahrgaeste, unbedingt in den ersten zug des ''geleitzuges'' hineinzukommen. dadurch kommt es oft zu beschaedigungen der tuerautomatik der schaffnerlosen beiwagen. muss dann ein vollbesetzter zug wegen des versagens der tuerautomatik als nicht mehr betriebstauglich und vor allem nicht mehr betriebssicher geräumt werden, so wird die situation besonders arg.

mit zwei ausgleichszuegen und einer zusaetzlichen personalreserve bemuehen sich die verkehrsbetriebe schon seit einiger zeit, in solchen faellen einzugreifen. ueberdies tun sie alles, um den gleisbau in der alser strasse so weit als moeglich zu beschleunigen. es wird in zwei schichten und nach moeglichkeit auch samstag und sonntag gearbeitet. trotzdem werden die arbeiten voraussichtlich bis ende november dauern, erst dann ist mit einer besserung zu rechnen. die relativ grosse zahl von neuralgischen punkten, an denen es immer wieder zu stauungen kommt, wird allerdings auch dann weiterbestehen. die verkehrsbetriebe haben allerdings beantragt, die signalregelung auf der kreuzung billrothstrasse-krottenbachstrasse zugunsten der massenverkehrsmittel zu aendern.

mit der umstellung der linie 39 auf autobusbetrieb haben die schwierigkeiten auf dieser strecke nichts zu tun. zuege der linie 39 wuerden genau so wie der ''38er'' stecken bleiben. ein fahrplan mit kuerzeren intervallen als vier minuten ist unmoeglich, weil die waehringen strasse mit den linien 38, 41, 42, g2 und e2 schon jetzt bis zur grenze ihrer aufnahmefaehigkeit belastet ist. eine weitere verdichtung des verkehrs haette nur noch haeufigere und laengere ''geleitzuege'' zur folge.

goldene ehrenmedaillen fuer wiener wissenschaftler

11 wien, 4.11. (rk) im stadsenatssaal des rathauses ueberreichte mittwoch vormittag vizebuengermeister gertrude sandner an vier wiener wissenschaftler und kuenstler die ehrenmedaille der bundeshauptstadt in gold. die ausgezeichneten sind die historiker univ.-prof. dr. pater hugo hantsch und univ.-prof. dr. fritz schachermeyr, der techniker hochschulprofessor ddr. dr. h.c. heinrich sequenz sowie der komponist und chordirigent hofrat prof. sigismund schnabel.

der ueberreichungsfeier wohnten 1. Landtagspraesident dr. wilhelm stemmer, die stadtraete dr. hannes krasser, dr. pius prutscher und dr. maria schaumayer, stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann schneel, mitglieder des gemeinderates, osr. dr. max steiner in vertretung des magistratsdirektors sowie rektoren und praesidenten der wiener hochschulen bei.

vizebuengermeister sandner wuerdigte ausfuehrlich das leben der vier ausgezeichneten, die alle im jahre 1895 zur welt kamen. pater hugo hantsch wirkte nach dem studium der theologie und philosophie zwei jahrzehnte lang an der universitaet wien, wo er eine lehrkanzel fuer neuere geschichte inne hatte und dem historischen institut vorstand. seine vielen publikationen zeugen von grossem wissen auf dem sektor der kultur, geistes- und sozialgeschichte.

prof. schachermeyr ist ein meister der historiographie. in linz geboren, fuehrte ihn seine wissenschaftliche laufbahn ueber innsbruck, jena, heidelberg und graz an die wiener universitaet. der emeritierte ordinarius fuer alte geschichte ist auch praesident der internationalen hugo wolf-gesellschaft.

prof. heinrich sequenz verbrachte fast sein ganzes berufsleben an der technischen hochschule wien. sein spezialgebiet sind die elektrischen anlagen. sowohl meister in theorie als auch praxis,

ist sequenz weit ueber die grenzen seines landes hinaus bekannt. wie hantsch und schachermeyr ist er mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften.

der chordirigent, paedagoge und komponist hofrat prof. sigismund schnabel hat in der musik schon immer den sinn seines daseins gesehen. er stellte sein grosses talent in den dienst von mittelschulen, kirchenchoeren und des stadtschulrates. auch vertritt er seit langer zeit die beruflichen interessen der musikerzieher oesterreichs.

im namen der dekorierten dankte prof. schachermeyr, der in seiner ansprache auf die grosse anziehungskraft wiens auf bedeutende menschen hinwies.

1319

angelobung von bezirksraeten

13 wien, 4.11. (rk) die neuberufenen bezirksraete wilhelmine k o s t r o n und erich t e c k a (beide 6. bezirk) wurden am dienstag von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters angelobt.

1402

edv im kommunalen bereich

12 wien, 4.11. (rk) der fachausschuss fuer kontrolllaemter des oesterreichischen staedtebundes hielt vor kurzem in st. poelten seine 40. tagung ab. im mittelpunkt der beratungen standen probleme der elektronischen datenverarbeitung im kommunalen bereich.

waeahrend dr. j a e h n i g von der kommunalen gemeinschaftsstelle fuer verwaltungsvereinfachung in koeln ueber den letzten stand der entwicklung auf diesem gebiet berichtete und dabei auch die in oesterreich zu erwartende entwicklung herausarbeitete, behandelte dkfm. dr. s c h r e d l (wr. neustadt) die moeglichkeiten der anwendung der direkten datenverarbeitung in der gemeindeverwaltung. in der anschliessenden ausfuehrlichen diskussion kam die meinung zum ausdruck, dass bei der einfuehrung der datenverarbeitung vor allem wirtschaftliche ueberlegungen im vordergrund stehen muessen und daher formen der interkommunalen zusammenarbeit zum rentablen betrieb groesserer edv-anlagen zu erarbeiten sein werden.

im weiteren verlauf der tagung referierte obersenatsrat i. r. dkfm. dr. h o e f e r e r (linz) ueber die moeglichkeiten des betriebsvergleichs bei kommunalen betrieben und unternehmungen, wobei er die notwendigkeit dieser vergleiche fuer eine wirtschaftliche betriebsfuehrung unterstrich. die tagung wurde mit einem vortrag von senatsrat dr. v o g e l , wien, ueber die pruefung der staedtischen buechereien abgeschlossen; auch dieser referent erlaeuterte am beispiel der hauptbuecherei in wien die moeglichkeiten des einsatzes elektronischer datenverarbeitungsanlagen.

karl schaefer betreut eislauf-aktion der stadt wien

14 wien, 4.11. (rk) nachdem bereits im letzten sommer der international bekannte trainer karl d e c k e r sich fuer die fussballerische seite der ''sportplaetze der offenen tuer'' zur verfuegung gestellt hatte, wurde nun fuer den wintersport ebenfalls ein prominenter gewonnen: karl s c h a e f e r, mehrmaliger europa- und weltmeister sowie olympiasieger im eiskunstlauf, wird heuer die eislaufaktion der stadt wien betreuen. schaefer wird nicht nur die fachliche beratung der sportlehrer uebernehmen, sondern auch das freitag-training (kunstlauf) ueberwachen.

bekanntlich ist die jugendeislauf-aktion der stadt wien fuer heuer in zwei kurse aufgeteilt worden. ausser dem allgemeinen und dem kunstlauf-training wird auch (ebenfalls freitags) ein eishockey-vortraining abgehalten werden.

die aktionen der stadt wien fuer die jugend der bundeshauptstadt in verschiedenen sparten des winter- und sommersports dienen zwar dem breitensport, pflegen jedoch bewusst die verbindung zum spitzensport. in saemtlichen sparten herrscht enge verbindung zu den funktionaeren der sportorganisationen, denen die moeglichkeit gegeben wird, aussichtsreiche talente fuer ihre vereine zu verpflichten. die aktionen der stadt wien - im folgenden eine uebersicht ueber den derzeitigen stand - werden entweder vom landesjugendreferat (Ljr) oder der sportstelle der stadt wien (sstw) oder von beiden gemeinsam durchgefuehrt.

s o m m e r :

sportplaetze der offenen tuer (sstw, kinder von 6 bis 15 jahren, auf vier plaetzen, verschiedene sportarten, neigungsgruppen fussball, judo, minibasketball, tennis, kleinkinderturnen fuer kinder unter 6 jahren).

mutter-und-kind-schwimmen (Ljr, muetter mit ihren kindern zwischen 4 und 6 jahren)

lernt schwimmen (ljr, kinder von 6 bis 12 jahren)

w i n t e r :

jugend-eislaufen (sstw und ljr, 6 bis 15 jahren, allgemeines training, kunstlauf-training, eishockey-vortraining)

fahrt zum schnee (ljr und sstw, 8 bis 15 jahren).

1425

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 4.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3,50 schilling, karotten 4 schilling, weisskraut 3,50 bis 4 schilling je kilogramm, karfiol 5 bis 6 schilling je stueck.

obst: weintrauben, ital. 8 bis 10 schilling, zwetschken 5 bis 9 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling je kilogramm.

1423

wissenschafts- und forschungspolitik in oesterreich
ein vortrag von frau bundesminister dr. firnberg fuer staedtebund
und kdz

16 wien, 4.11. (rk) frau bundesminister fuer wissenschaft und forschung, dr. hertha f i r n b e r g , hielt am 3. november 1970 auf einladung des oesterreichischen staedtebundes und des kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrums (kdz) einen vortrag ueber "wissenschafts- und forschungspolitik in oesterreich" vor hochschulprofessoren, leitern wissenschaftlicher institute sowie vertretern oeffentlicher institutionen, die sich mit forschung beschaeftigen.

grundlage fuer die formulierung einer oesterreichischen forschungspolitik, legte frau bundesminister dr. firnberg dar, ist der bericht der oecd ueber die lage von wissenschaft und forschung in oesterreich, der unter anderem kritik an der geringen finanziellen dotierung, dem ineffizienten einsatz von mittel, der mangelnden koordination und kommunikation, dem fehlen einer schwerpunktbildung uebt. das bundesministerium wird zunaechst eine bestandsaufnahme durchfuehren, auf deren grundlage eine prioritaelenliste fuer die forschungsfoenderung erstellt werden wird. um die forschung vor allem auf die beduerfnisse der gesellschaft und wissenschaft abstellen zu koennen, wird das bundesministerium grosses gewicht auf die auftragsforschung legen, wobei die forschungsauftraege ausgeschrieben werden sollen und die begutachtung durch heranziehung externer fachleute erfolgen soll. eine wichtige funktion wird der von der oecd-gutachterkommission vorgeschlagene ausbau des forschungsrates zu einem forschungsbeirat mit erweiterten kompetenzen einnehmen.

in der nachfolgenden diskussion unter dem vorsitz der beiden buergermeister dipl.-ing. dr. h.c. scherbaum und hillinger wurde das von frau bundesminister dr. firnberg vorgelegte konzept von den anwesenden vertretern der hochschulen und forschungsinstituten lebhaft begruesst.

der geschaeftsfuehrer und wissenschaftliche leiter des kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrums (kdz), hochschuldozent

dr. egon matzner, kuendigte an, dass das kdz gemeinsam mit dem institut fuer stadtforschung an der erfassung kommunaler forschungsvorhaben im kommunalen bereich arbeitet. weiters sind bemuehungen im gange, das kommunalwissenschaftliche dokumentationszentrum zu einem treffpunkt der kommunalen forschung zu machen. mehrere weitere veranstaltungen sind geplant, um einen beitrag zum abbau des im oecd-bericht kritisierten mangels an koordination und kommunikation auf dem wichtigen sektor der kommunalen forschung zu leisten.

1552

altmannsdorfer strasse:

wasserrohr 18 meter unter bahntrasse ''durchgepresst''

keine aufgrabungen, keine stoerung

17 wien, 4.11. (rk) im zuge der niveaufreimachung der altmannsdorfer strasse waren auch umfangreiche neuverlegungen der wasserleitungsrohre erforderlich. so musste die hier verlaufende bahntrasse der oebb ohne stoerung des bahnbetriebs in 18 meter tiefe zur verlegung der rohrleitungen unterquert werden. die techniker der wasserwerke gingen dabei einen weg, der sich bei verschiedenen grossbauvorhaben, etwa der ringleitung sued oder der ringleitung ost, schon bewaehrt hat. ohne aufgrabungen und ohne stoerung des bahnbetriebs wurde mittels hydraulischer pressen ein begehbares stahlbetonschutzrohr von 2,20 meter durchmesser, das zwei rohrleitungen aufnimmt, unter der trasse ''durchgepresst''. es wurden insgesamt zwei solcher ''durchpressungen'' durchgefuehrt. ueber den erfolg der arbeiten, die vor dem abschluss stehen, informierten sich am mittwoch tiefbaustadtrat kurt h e l l e r und die mitglieder des tiefbauausschusses des wiener gemeinderates durch eine besichtigung der baustelle.

1556

dritte wiener wasserleitung: bevorzugter wasserbau zuerkannt

18 wien, 4.11. (rk) die geplante dritte wiener wasserleitung aus dem grundwasservorkommen im wiener becken wurde vom landwirtschaftsministerium zum ''bevorzugten wasserbau'' erklart. das bedeutet nach der definition des oesterreichischen wasserrechts eine ''beschleunigte ausfuehrung im besonderen interesse der oesterreichischen volkswirtschaft''. der bescheid des landwirtschaftsministeriums ist nun, wie stadtrat kurt h e l l e r am mittwoch bei einer besichtigung von wiener wasserversorgungsanlagen durch den tiefbauausschuss des gemeinderates der ''nathaus-korrespondenz'' erklarte, im nathaus eingelangt.

die zuerkennung des am 11. maerz 1969 von der stadt wien beantragten bevorzugten wasserbaus fuer die dritte wiener wasserleitung bedeutet einen wesentlichen schritt auf dem weg zur erfolgreichen beendigung der wasserrechtlichen verhandlungen. die gespraechе mit der obersten wasserrechtsbehoerde im landwirtschaftsministerium sind in die endphase gekommen und sollen noch - nach bereinigung einiger probleme - im lauf des november abgeschlossen werden.